

MUSEUM EDUARD SPÖRRI

Programm 2012

LEERE

Ein installatives Theaterprojekt der Gruppe «le ere», die sich auf den Weg ins Nichts begibt

Première: Freitag, 20. April 2012, 19:30 Uhr

Zweite Vorstellung: Samstag, 21. April 2012, 19:30 Uhr

Ticketpreise: CH 20.00 / reduziert CHF 15.00 (inkl. Freunde Museum Eduard Spörri)

Ticketreservation: Ruth Vuilleumier: rvu@sunrise.ch, Abendkasse (ab 19:00 Uhr)

Die Skulpturen von Eduard Spörri bilden Ausgangspunkt der Aufführung: Ebenso wie der Bildhauer Eduard Spörri, der mit dem Entfernen des Materials eine Skulptur schafft, geht es in dieser Aufführung um Präsenz und Absenz: «le ere» machen sich auf die Suche nach der Leere, den Zwischenräumen und den Beziehungen der Figuren zueinander und geben auf diese Weise der Leere die Möglichkeit, sichtbar zu werden: Zum einen durch eine veränderte Wahrnehmung des Raumes und dem Hinzufügen einer fremden Skulptur, zum anderen durch die Anwesenheit des Schauspielers.

EDUARD SPÖRRI TRIFFT PAUL TAKÁCS: ANDERSWELT

12. Mai – 2. September 2012

Vernissage: Freitag, 11. Mai 2012, 19:00 Uhr

Künstlertgespräch mit Rudolf Velhagen: Mittwoch, 6. Juni, 19:00 Uhr



Paul Takács, *Vogelpredigt* (Videostill), 2012

Nach Victorine Müller (2010) und Christoph Brünggel (2011) wird sich dieses Jahr der Maler und Videokünstler Paul Takács (geb. 1974, lebt in Nussbaumen/AG) mit dem Werk von Eduard Spörri auseinandersetzen. Paul Takács erkundet das Werk und das ursprüngliche Umfeld von Eduard Spörri, welches neben Erinnerungen ebenfalls die Sagen-, Tier- und Geisterwelt miteinschliesst: Gehörtes, Gesehenes und Gedachtes verweisen auf Welten, die sich zunächst dem Blick entziehen, aber dennoch präsent sind.

Kunstvermittlung: Auf Anfrage sind für Schulklassen Führungen und Workshops möglich:
Anna Ninck, annaninck@bluewin.ch.

NEUER BLICK AUF DIE SAMMLUNG (I) HUBERT SPÖRRI

Vernissage: Freitag, 21. September 2012, 19:00 Uhr

Die Sammlungsbestände eines Museums können nicht nur mit Sonderausstellungen, sondern auch mit neuen Präsentationsformen neu erschlossen werden und somit neue Blickwinkel und Erkenntnisse ermöglichen. In loser Reihenfolge lädt das Museum Eduard Spörri Gastkuratorinnen und Gastkuratoren ein, sich mit den Sammlungsbeständen zu beschäftigen und diese neu zu präsentieren. Auftakt der Reihe bildet der Bildhauer Hubert Spörri (geb. 1961, lebt in Zürich), der als Verwandter der Familie Spörri – Hubert Spörri's Vater war ein Cousin von Eduard Spörri –, und als Assistent und Schüler von Eduard Spörri von 1986 bis 1992 einen besonderen Bezug zu dessen Werk hat.

Sonderveranstaltungen

40 Jahre Galerie im Gluri Suter Huus

«KUNST ISST WURST»

23./24. JUNI 2012

Jubiläumswochenende mit einem Familienanlass im
Museum Eduard Spörri

Ein Fest, an dem die Wurst nicht nur gegessen wird, sondern Klein und Gross sich mit verschiedenen Arten der Wurst beschäftigen und diese darstellen können.

In Zusammenarbeit mit der Galerie im Gluri Suter Huus

SAKRALE KUNST IN WETTINGEN

25. NOVEMBER – 6. JANUAR 2013

Vernissage in der Galerie im Gluri Suter Huus: 11:00 Uhr

Weitere Informationen: www.glurisuterhuus.ch



«le ere»: Jonas Gygax, Maude Vuilleumier und Christian Valerius

MUSEUM EDUARD SPÖRRI

Bifangstrasse 17

5430 Wettingen

info@eduardspoerri.ch, www.eduardspoerri.ch

Kurator: Dr. Rudolf Velhagen

Für Auskünfte und Informationen: Angelika Meier, Vize-Präsidentin Stiftungsrat,

angelika.christina.meier@bluemail.ch, Tel. 056 221 53 53

Öffnungszeiten: Samstag, 14. Januar – Sonntag, 24. Juni und Samstag, 18. August – Sonntag, 16. Dezember 2012 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**2012 ist das Museum an folgenden Sonntagen von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet:
15. Januar, 4. März, 29. April, 16. August, 14. Oktober und 25. November**